



## K U N D M A C H U N G

der Stadtgemeinde Hall in Tirol betreffend die Verordnung einer Wohnstraße:

Es wird gemäß § 60 Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO) idgF kundgemacht, dass der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hall in Tirol in seiner Sitzung vom 24.03.2009 gemäß § 94 d Z. 8 a Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) idgF folgende Verordnung beschlossen hat:

### VERORDNUNG

Der gesamte, von den Straßenzügen Salzburger Straße, Unterer Stadtplatz und Stadtgraben umfasste Altstadtbereich wird gemäß § 76 b StVO 1960 idgF zur Wohnstraße erklärt. Davon werden folgende Straßen und Plätze erfasst: Krippgasse, Agramsgasse, Bachlechnerstraße, Wallpachgasse, Sparkassengasse, Arbesgasse, Guarinonigasse, Schlossergasse, Milser Straße zwischen der Einmündung des Stadtgrabens und der Schulgasse, Pfarrplatz, Oberer Stadtplatz, Rosengasse, Schulgasse, Waldaufstraße, Mustergasse, Stiftsplatz, Langer Graben, Kurzer Graben, Fürstengasse, Eugenstraße, Salvatorgasse, Marktgasse, Schmiedgasse, Schmiedtorgasse, Schergentorgasse und Unterer Stadtplatz nördlich der B 171.

Die Kundmachung dieser Verordnung erfolgt durch das Anbringen des Hinweiszeichens gem. § 53 Z. 9 c StVO 1960 „Wohnstraße“ an den Einfahrtsstellen und des Hinweiszeichens gem. § 53 Z. 9 d StVO 1960 „Ende einer Wohnstraße“ an den Ausfahrtsstellen des oben beschriebenen Wohnstraßenbereiches sowie durch Aushang der Verordnung an der Amtstafel.

Diese Verordnung tritt mit 30.03.2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt mit diesem Datum die Verordnung des Gemeinderates vom 09.07.1997, mit welchem das vorgenannte Gebiet zur Wohnstraße erklärt worden ist, außer Kraft. Sonstige für dieses Gebiet erlassene Verkehrsbeschränkungen und -verbote bleiben unberührt.“

Hall i.T., am 25.03.2009

Der Bürgermeister:

  
(Leo Vonmetz)

An der Amtstafel  
öffentlich kundgemacht

vom 25.3.09 / SP

bis 24.04.2009 / Schettin